

Ergebnisprotokoll zur 1. Bürgerwerkstatt im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes Verkehr für die Landeshauptstadt Potsdam am 15.05.2023

LH Potsdam
StEK Verkehr
Bürgerwerkstatt
Mo 15.05.2023

Ort:	Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule; Esplanade 3, 14469 Potsdam
Zeit:	15.05.2023, 18.00 bis 20.45 Uhr
Anzahl der Bürger*innen:	36
Teilnehmende Potsdam:	Herr Krüger Herr Olm Herr Rubelt Herr Schenke Frau Schulz Herr Schwartzbach Herr Weber Frau Woiwode
Teilnehmende Ramboll:	Frau Freimuth Herr Heinrichs Frau Opferkuch

Anlagen

- Präsentation

Ablauf

18.00 bis 18.05	Begrüßung durch Herrn Rubelt Herr Rubelt begrüßt die Anwesenden und führt in das Thema ein. Das Stadtentwicklungskonzept Verkehr stellt das Leitbild für die Verkehrsentwicklung sowie die Investitionsplanung in der Landeshauptstadt Potsdam dar. Zuletzt wurde das Konzept 2014 bis zum Zeithorizont 2025 erarbeitet und ist nun fortzuschreiben. Ziel der weiteren Verkehrsentwicklung in Potsdam ist u. a. die Sicherung der Mobilität der Bevölkerung bei gleichzeitiger Verringerung der Umweltbelastung.
18.05 bis 18.10	Begrüßung durch Moderator Herr Heinrichs begrüßt die Anwesenden und stellt den Ablauf der Veranstaltung und die Ziele dar. Ziel ist es die Bürgerschaft über den aktuellen Arbeitsstand zu informieren und in die Konzeption insbesondere in die Leitbild- und Zielentwicklung sowie die Maßnahmenentwicklung einzubeziehen.
18.10 bis 18.30	Vortrag durch Herrn Weber Herr Weber stellt das Arbeitsprogramm, die Bestandsanalyse, die Evaluation des Stadtentwicklungskonzeptes Verkehr (StEK-V) 2014 sowie den aktuellen Stand zur Leitbild- und Zielentwicklung vor.

LH Potsdam
StEK Verkehr

Bürgerwerkstatt
Mo 15.05.2023

		MIV bedeutet motorisierter Individualverkehr (Pkw, Motorrad). Die Halvelspange bzw. eine Umgehungsstraßen soll entsprechend eines SVV-Beschlusses im StEK-V 2040 evaluiert werden.
	18.30 bis 18.40	Moderiertes Gespräch mit Herrn Rubelt Herr Heinrich stellt Herrn Rubelt Fragen zu den Leitbildern und Zielen und Schlüsselmaßnahmen.
	18.50-20.35	Diskussion in 3 Arbeitsgruppen und Zusammenführen der Ergebnisse Das Plenum wird in 3 Arbeitsgruppen geteilt. In den Arbeitsgruppen werden jeweils die Leitbilder und Ziele sowie Maßnahmen zur Zielerreichung gesammelt. Hierzu schreiben die Anwesenden Schlagworte auf Karten. Anschließend werden diese in der Arbeitsgruppe gesammelt und besprochen. Jeweils zwei Vertreter*innen aus einer Arbeitsgruppe stellen dem Plenum die wesentlichen Ergebnisse vor.
	20.35 bis 20.45	Zusammenfassung durch Eckart Heinrichs
	20.45 bis 20.55	Fazit und Ausblick durch Herrn Weber
	ab 20.55	Priorisierung von Leitbilder- und Zielen sowie Maßnahmen Jeder Teilnehmende hat zu Beginn 4 Punkte bekommen. Mit diesen können die Bürger*innen nun die für sie am wichtigsten Leitbilder und Ziele priorisieren.

Moderiertes Gespräch mit Herrn Rubelt

- Das Pendlerthema ist ein wichtiges Schlüsselthema.
- Trotz hohem Bevölkerungswachstum ist es seit dem letzten StEK-V gelungen den MIV-Anteil von 37% (2008) auf 32% (2018) zu senken, das kann als Erfolg angesehen werden und daran muss weitergearbeitet werden.
- Die Kosten für Projekte sind im aktuellen Haushalt enthalten. Es ist oft schwer Maßnahmen für einzelne Verkehrsträger voneinander zu trennen. Meistens betreffen einzelne Maßnahmen mehrere Verkehrsträger. Oft gibt es negative Schlagzeilen, weil Maßnahmen nicht umgesetzt werden. LHP würde sich wünschen mehr Maßnahmen umzusetzen, aber die Ressourcen sind oft sehr begrenzt. Daher müssen die Maßnahmen für die Vision 2040 im neuen StEK-V auch realistisch und umsetzbar sein.
- Die Tram 96 ist eine gute Errungenschaft für die Stadt. Die Verlängerung der Tram 96 und die Tram-Prüfungen sind wichtig.
- Städtischer Verkehr sollte für mehr Verkehrssicherheit langsamer werden. Das betrifft insbesondere die historische Innenstadt, Auch Nahmobilität sollte gestärkt werden.

Diskussion in Arbeitsgruppen und Zusammenführung der Ergebnisse

LH Potsdam
StEK Verkehr

Bürgerwerkstatt
Mo 15.05.2023

Jeweils zwei Vertreter*innen aus einer Arbeitsgruppe stellen dem Plenum Ergebnisse ihrer Gruppe vor. Die nachfolgenden Darstellungen geben das Gesprochene wieder und stellen keine Wertung oder Priorisierung dar. Die Inhalte der Karten werden im Nachgang durch LHP ausgewertet.

Gruppe 1 - Ziele:

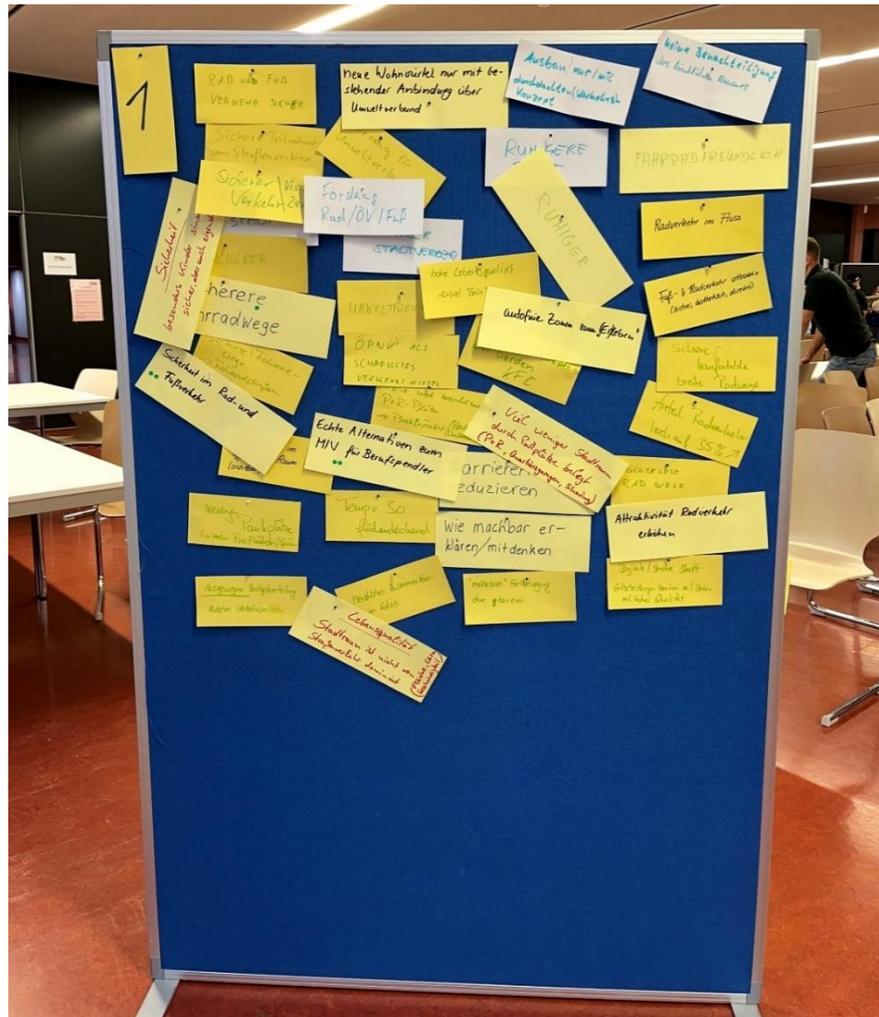
- Auto und alle anderen Alternativen müssen berücksichtigt werden
- Umweltverbund stärken
- Ruhigere Stadt, grünere Stadt, sichere Stadt
- Besonders Thema Sicherheit muss fokussiert werden
- Alle Menschen sollen mitgedacht werden, auch wenn nicht alle Bevölkerungsgruppen in der Gruppe heute repräsentiert wurden
- Nicht nur Verkehr innerhalb der Stadt, sondern auch wie man aus der Stadt rauskommt muss beachtet werden
- Ältere Menschen beachten, die auf bestimmte Verkehrsträger angewiesen sind

LH Potsdam

StEK Verkehr

Bürgerwerkstatt

Mo 15.05.2023



Gruppe 1 - Maßnahmen:

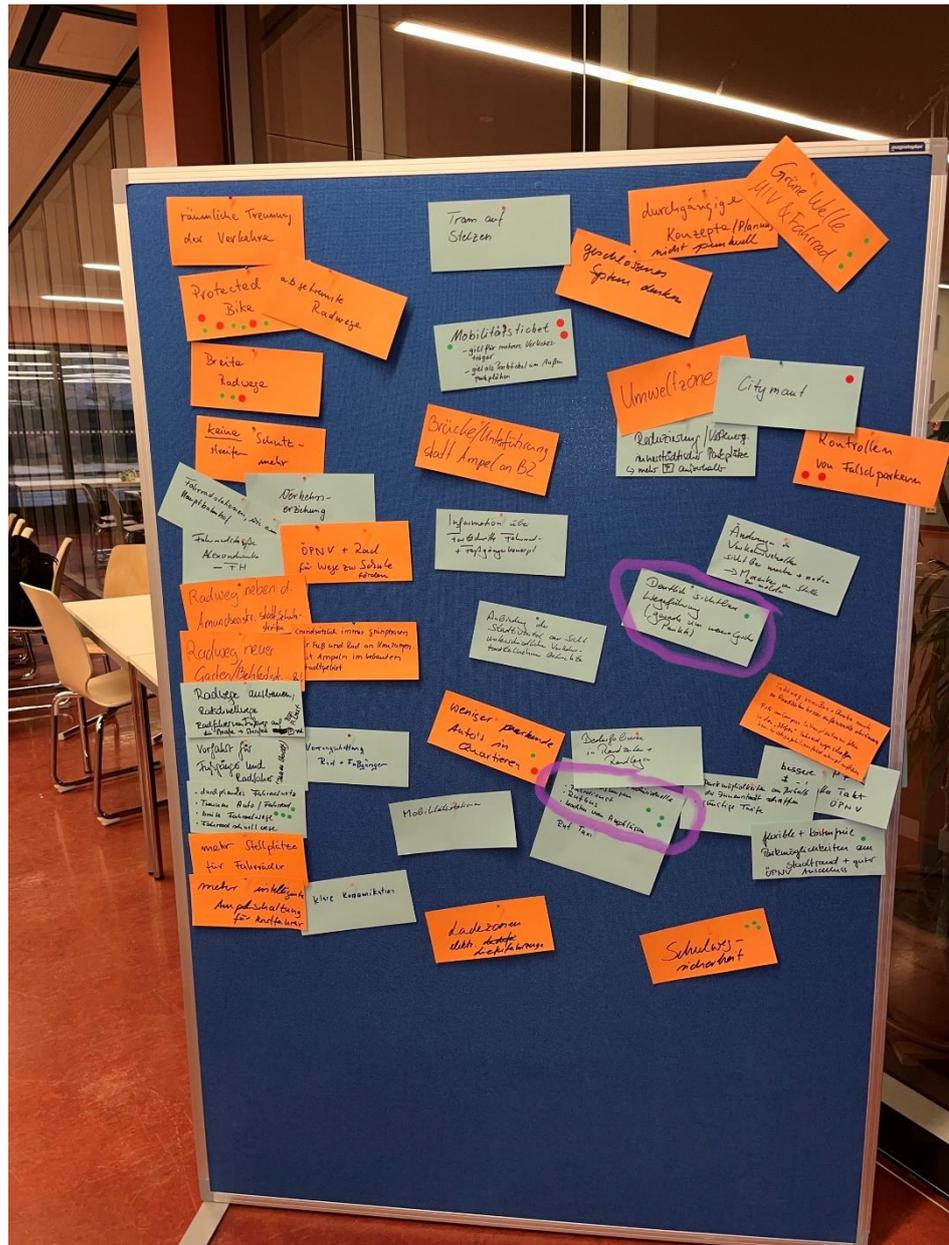
- Grüne Welle fürs Fahrrad
- Alternativen um Umstieg vom MIV auf Umweltverbund zu fördern
- Alternativen für nachts (Ruftaxi)
- Tempo 30 einführen und einhalten
- Ein Ticket für alles (besonders Sharing Möglichkeiten)

- Mehr bauliche Trennung zwischen Auto und Radverkehr, aber auch zwischen rad- und Fußverkehr, möglicherweise neue Aufteilung des Verkehrsraums
- Vernetzung, begrenzter Verkehrsraum durch technische Lösungen umnutzen (Tunnel, Brücke)
- Attraktivität für MIV-Nutzende abschwächen, Parkgebühren erhöhen, City Maut einführen
- Jugend und Kinder sollen in Schulwegsicherheitskonzept berücksichtigt werden, Elterntaxis vermeiden, indem Fußverkehr sicherer gemacht wird
- Mobilitätsticket um verschiedene Verkehrsträger mit einem Ticket zu nutzen (besonders ÖPNV und Sharing, möglicherweise P +R außerhalb der Stadt)
- Rufbus zu Randzeiten oder Randlagen, wo ÖV-Angebot nicht vorhanden ist (Groß Glienicke)
- Quartiersgaragen

LH Potsdam
StEK Verkehr
Bürgerwerkstatt
Mo 15.05.2023

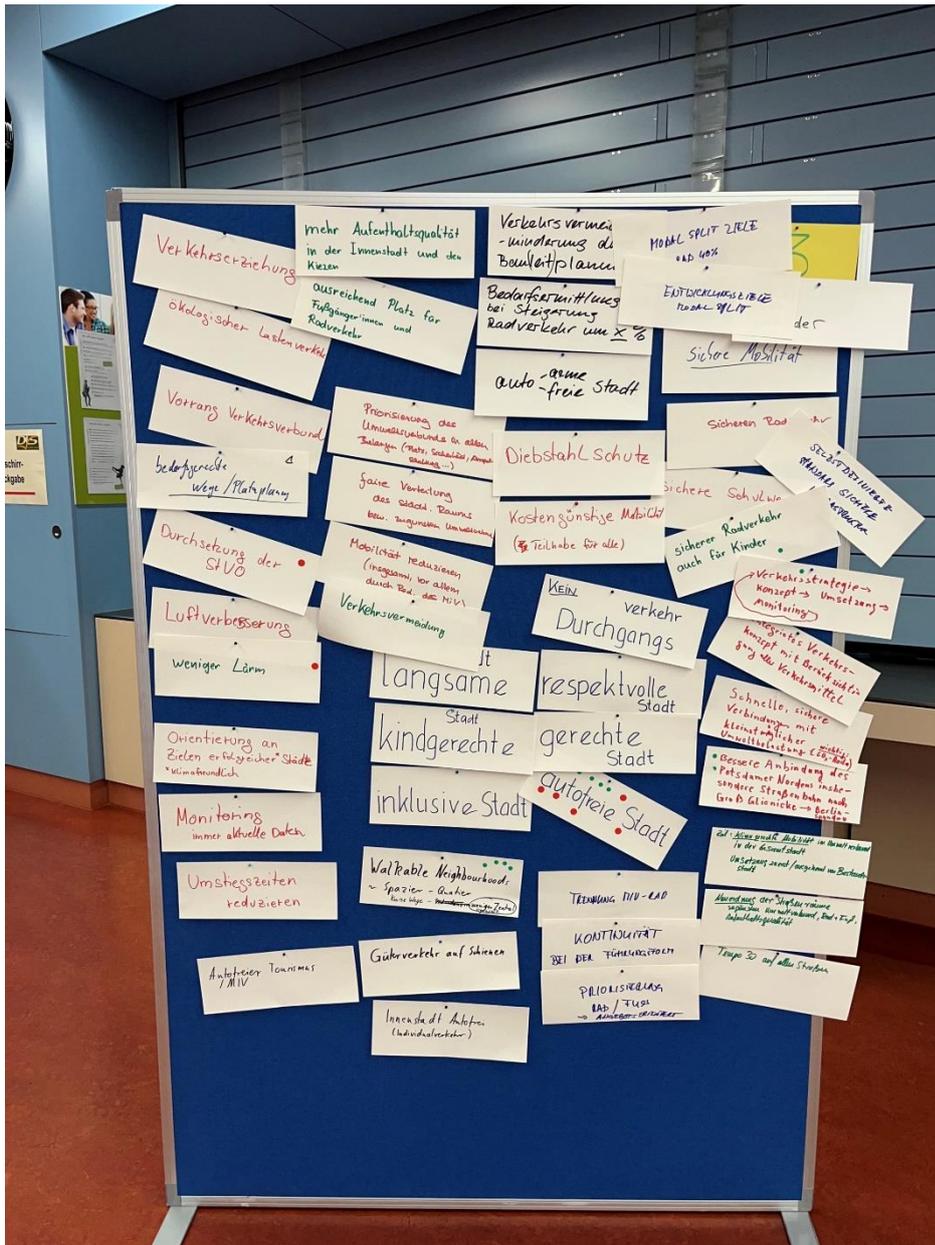
LH Potsdam
StEK Verkehr

Bürgerwerkstatt
Mo 15.05.2023



Gruppe 3- Ziele

- Verkehrsvermeidung, -verlagerung, ökologische Alternativen: Umweltverbund stärken
- Modal Split in Richtung Umweltverbund verschieben
- Sicherheit für Kinder und alle anderen
- Fahrraddiebstahl vermeiden
- Potsdam autofrei
- Alles ökologischer und menschenfreundlicher gestalten



Gruppe 3 - Maßnahmen:

- Radfahren bequemer gestalten, wo Autos fahren: getrennte Radwege
- Lastverkehr muss geregelt werden (Tonnage der durchfahrenden LKW begrenzen)
- Regelkreis, dass fortlaufend evaluiert wird und gegebenenfalls nachjustiert, falls Maßnahmen nicht funktionieren
- Straßenbahn schneller gebaut
- Individueller schneller Zugang zu Fahrradreparaturmöglichkeiten
- Umsteigezeiten optimieren (auch anhand von erhobenen Daten)

LH Potsdam
StEK Verkehr

Bürgerwerkstatt
Mo 15.05.2023

- Umgehungsstraßen Groß Glienicke?
- SUV Maut
- Zeitliches Durchfahrverbot bei Schulen
- Beispiele von anderen Städten (Riga, Erfurt)
- Fußgänger angemessen in Verkehrsplanung berücksichtigen (nicht nur Radfahrende)



Zusammenfassung durch Herrn Heinrichs

LH Potsdam

StEK Verkehr

Bürgerwerkstatt

Mo 15.05.2023

- Die Wünsche und Vorstellungen der Bürgerschaft decken sich mit denen von Herrn Rubelt:
 - Umweltverbund ist wichtiges Thema für Bürger*innen. Auch Herr Rubelt hat den Umweltverbund schon zu Beginn in den Vordergrund gestellt. Also ÖPNV Angebot, Radverkehr, Fußverkehr stärken
 - Tempo 30, Nahmobilität, Verkehrssicherheit wurden besprochen und auch schon zu Beginn von Herr Rubel angesprochen.
- Dinge im Stadtentwicklungskonzept sollen realisierbar sein (Fläche im Straßenraum ist begrenzt) und finanzierbar sein. „Leuchttürme“ im Sinne von Vorzeigeprojekten sollten geschaffen werden und es ist zu berücksichtigen, dass der Autoverkehr teilweise nicht verzichtbar ist.
- Wichtig ist auch, dass Randlagen stärker in den Fokus kommen.

Verabschiedung durch Herrn Weber

- Bis Jahresende soll Konzept entwickelt werden. Zu Beginn 2024 gibt es wieder eine Bürgerveranstaltung, die über Ergebnisse des Konzepts informieren soll.
- Der Zwischenstand zu Arbeitsergebnissen kann über die Website verfolgt werden.
- Dokumentation und Präsentation wird an alle Teilnehmenden geschickt, die sich per E-Mail für die Veranstaltung angemeldet haben.

LH Potsdam
StEK Verkehr

Bürgerwerkstatt
Mo 15.05.2023

Priorisierung durch Bürger*innen

Jeder Teilnehmende hat zu Beginn 4 Punkte bekommen. Mit diesen können die Bürger*innen nun die für sie am wichtigsten Leitbilder / Ziele und Maßnahmen priorisieren.

Wichtigste Ziele:

Vergebene Punkte	Ziel
9	Autofreie Stadt
4	Walkable Neighbourhoods, Spazier-Quartier, kurze Wege, Weniger zentral organisiert
2	Gleichberechtigte Versorgung aller Einwohner unabhängig vom Ortsteil
2	Bessere Anbindung des Potsdamer Nordens insbesondere Straßenbahn nach Groß Glienicke -> Berlin Spandau
2	Echte Alternativen zum MIV für Berufspendler
2	Sicherheit im Rad- und Fußverkehr
1	Steigerung Verkehrssicherheit
1	Weniger Lärm
1	Durchsetzung der StVO
1	Verkehrsstrategie, Konzept, Umsetzung, Monitoring
1	Sicherer Radverkehr auch für Kinder

Wichtigste Maßnahmen

Vergebene Punkte	Maßnahmen
7	Protected Bike Lane
4	Durchgehendes Fahrradnetz, Trennung Auto / Fahrrad, breite Fahrradwege, Fahrradschnellwege
4	Prototyping, Design Sprints, Jan Gehl Einladen
4	Bettelampeln abschaffen
3	Mobilitätsticket (gilt für mehrere Verkehrsträger, gilt als Parkticket an Außenparkplätzen)
3	Grüne Welle MIV und Fahrrad
3	Breite Radwege
3	Schulwegsicherheit
3	??? Fahrdienst, Rufbus, beachten von Anschlüssen
3	Erhebung und Digitalisierung konkreter Gefahrstellen (vgl. Citylab) und „zäher“ Stellen
3	Mehr Begrünung, Bänke, öffentliche Toiletten

Vergebene Punkte	Maßnahmen
3	Grüne Wellen, z.B. Breite Straße, Rad sensitive Ampelschaltung
2	Mindestens farblich, besser noch physisch getrennte Radwege
2	Kontrolle von Falschparkern
2	Weniger parkende Autos in Quartieren
2	Elektrisierung des Verkehrs (Ladepunkts usw.)
2	Umgehungsstraße für Groß Glienicke
2	Spielstraße Hans-Thoma-Str.
2	Niedrige Parkgebühren
2	Spiegel für Radfahrer
1	Citymaut
1	Deutlich sichtbare Wegführung (gerade um mehr ? Punkte)
1	Flexible und kostenfreie Parkmöglichkeiten am Stadtrand und guter ÖPNV Anschluss
1	Potsdam autofrei (mit Ausnahmen)
1	Nachts Rufservice (im ÖPNV Tarif) wenn keine Straßenbahn bzw. kein Bus fährt
1	Quartiers-Car-/Lastenrad-Sharing
1	5-10 Radservicestationen im gesamten Stadtgebiet
1	Fahrradparkplätze
1	Ladestationen für E-Autos
1	Infrastruktur (Apotheke, KH, Ärzte, Handel) besser verteilen
1	Vorausschauende Sicherheitsplanung
1	Mehr Verkehrsschulungen für Radfahrer
1	Mobilitätspass für unterschiedliche Verkehrsmittel (ÖPNV, Bike, Car-Sharing, E-Scooter)
1	Radverkehrsführung Hbf Süd (Radweg für beide Richtungen)
1	Sichere! Radverbindung zw. Großbeerenstr./HMA -Horstweg-

LH Potsdam
StEK Verkehr
Bürgerwerkstatt
Mo 15.05.2023